



Notizen aus der TKJ (Sitzung vom 31. August 2009)

SKN und Gruppenleiterkurs AGJ

An seiner Sitzung vom 31. August 2009 hat sich der Vorstand der AGJ erneut mit dem Thema SKN auseinandergesetzt. Nachdem nun fünf Kandidaten aus dem Richtergrremium die Prüfung bestanden haben, sollen weitere Instruktoren aus der Jägerschaft rekrutiert werden. Die AGJ hat eine Liste der von ihr empfohlenen Ausbilder auf der Homepage publiziert.

Die Erkenntnisse dieses ersten Prüfungsdurchgangs haben gezeigt, dass ein jagdspezifischer Gruppenleiterkurs analog dem GL-Kurs der SKG opportun wäre und von der AGJ auch angeboten werden soll.

Die hohen Anforderungen, insbesondere was die Ethologie (Verhaltenslehre) betrifft, waren für einige Teilnehmer eine unüberwindbare Hürde.

So stellt sich die Frage, ob es nicht sinnvoll wäre, künftig bei der Ausbildung der Jagdhunderichter elementare Erkenntnis aus der Ethologie einzubringen. Wie und in welcher Form diese Kenntnisse einfließen sollen, muss noch geprüft und diskutiert werden.

Das Organisationsreglement der AGJ

Das über 20 Jahre alte Organisationsreglement der AGJ wurde von der TKJ überarbeitet. Der Entwurf wird dem Zentralvorstand der SKG und anschliessend der Rasseclubs zugestellt werden. Die Genehmigung muss durch die Delegiertenversammlung der AGJ vorgenommen werden.

Ausweis von Leistungsrichter und -Anwärtern

Walter Müllhaupt stellt die Frage in den Raum, ob die bisherigen Richterbüchlein noch zeitgemäss seien. Allenfalls könnte ein Ausweis in Kreditkartenformat ebenso gute Dienste leisten. Ob eine diesbezügliche Änderung von den Rasseclubs begrüsst würde, soll an der nächsten Präsidentenkonferenz abgeklärt werden.

JagdSchweiz

Es ist das Ziel der AGJ die Zusammenarbeit mit JagdSchweiz weiter zu intensivieren. Wie dies geschehen soll wird mit dem Vorstand der JagdSchweiz abgeklärt werden.

Crista Niehus